

Religionsunterricht – Kirchenwerkstatt

Es handelt sich um eine Werkstatt, in der die Kirche mit vielen ihrer Elemente vorgestellt wird.

Die Werkstatt lässt sich in den Klassen 1 und 2 einsetzen. Je nach Leistungsstand der Kinder können die Kinder selbstständig an den Stationen arbeiten oder die Stationen werden gemeinsam erarbeitet.

Die Stationen werden auf Arbeitsblättern bearbeitet, die zu einem Büchlein bzw. einer Mappe zusammengefasst werden.

Die Werkstatt lässt sich sowohl im evangelischen als auch im katholischen Religionsunterricht einsetzen. Einige Stationen sind in doppelter Ausführung vorhanden – eine evangelische und eine katholische Variante des gleichen Themas.

Vorbereitung:

- Für Station 2 wird ein großes Plakat mit einer Kirche benötigt (z.B. Titelbild der Mappe)
- Für Station 9 muss das Puzzle zuvor zerschnitten werden.
- Ist am Ende ein Ausflug zur Kirche geplant, ist es ratsam rechtzeitig den zuständigen Pastor/Pfarrer zu kontaktieren. Möchten Sie die Kirchenrallye mit Bildern machen (Station 17/ weitere Ideen) müssen auch zuvor die benötigten Fotos gemacht werden.

Die Werkstatt umfasst folgende Stationen:

Station 1	Äußere Merkmale	Die Schüler lernen die einzelnen Teile des Kirchengebäudes von außen kennen.
Station 2	Eigene Erfahrungen	Die Schüler sollen aufschreiben/malen, zu welchen Anlässen sie bereits in der Kirche waren und weitere Anlässe in einem Suchsel suchen.
Station 3	Fenster	Hier dürfen die Kinder kreativ werden und ein eigenes Kirchenfenster gestalten.
Station 4	Im Osten	Warum steht der Altar in der Kirche im Osten? Mithilfe eines Labyrinths finden es die Kinder heraus.



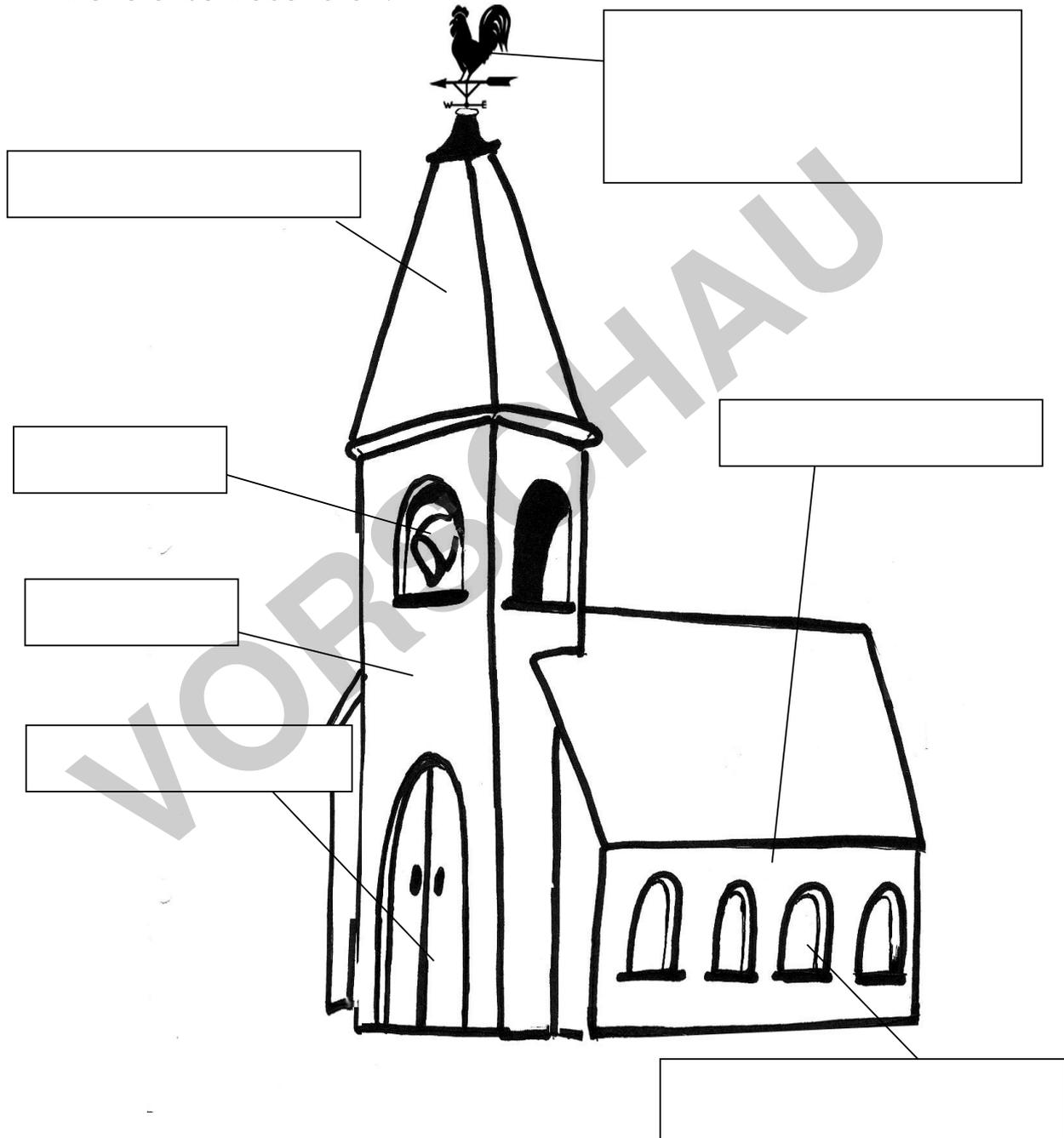
- | | | |
|------------|---|--|
| Station 5 | Kirchenschiff | Was eine Kirche mit einem Schiff zu tun hat, erklärt diese Station. |
| Station 6 | Sakristei | Hier geht es um die Kleidung des Pastors/Pfarrers. Nachdem die Kinder den Informationstext gelesen haben, können sie die Begriffe zuordnen und die Kleidung richtig anmalen. |
| Station 7 | Altar | An dieser Station soll ein leerer Altar mit den typischen Elementen geschmückt werden. |
| Station 8 | Taufe | Dies ist eine Station, die evtl. als Hausaufgabe gegeben werden kann. Die Kinder sollen ihre Eltern nach ihrem Taufspruch fragen und ihn aufschreiben. |
| Station 9 | Kirchenorgel | Mithilfe eines Puzzles erfahren die Kinder spannendes über Kirchenorgeln. |
| Station 10 | Das geheime Zeichen | Was hat der Fisch mit den Christen zu tun? Diesen Zusammenhang erklärt diese Station. |
| Station 11 | Kirche zum Ausschneiden | Hier können die Kinder alle Elemente der Kirche, die sie bis jetzt kennen gelernt haben, ausschneiden und an den richtigen Ort in einem Grundriss kleben. |
| Station 12 | Zeichen für Jesus | Wie ist das Zeichen für Jesus? Ein Puzzle lässt das Lösungsbild entstehen. |
| Station 13 | Kreuze | An dieser Station erfahren die Kinder etwas über Kreuze und den Schriftzug INRI. |
| Station 14 | Was der Hahn auf der Kirchturmspitze macht! | Wieso sitzt auf vielen Kirchturmspitzen ein Hahn? Dafür gibt es zwei Gründe. Diese sollen die Kinder abschreiben. |
| Station 15 | Ambo | Am Ambo oder der Kanzel redet und erzählt der Pastor/Pfarrer. Die Kinder malen ihn, wie er das tut. |
| Station 16 | Glocken | An dieser Station zeichnen die Kinder eine Glocke und beschriften ihre Einzelteile. |





Äußere Merkmale

Schaue dir die Kirche genau an. Benenne die Teile der Kirche und fülle die leeren Felder aus. Die Wörter unten helfen dir! Male die Kirche anschließend an!



Turmspitze (z.B. Wetterhahn)

große Tür

Kirchenschiff

Glocke

bunte Fenster

Turmhelm

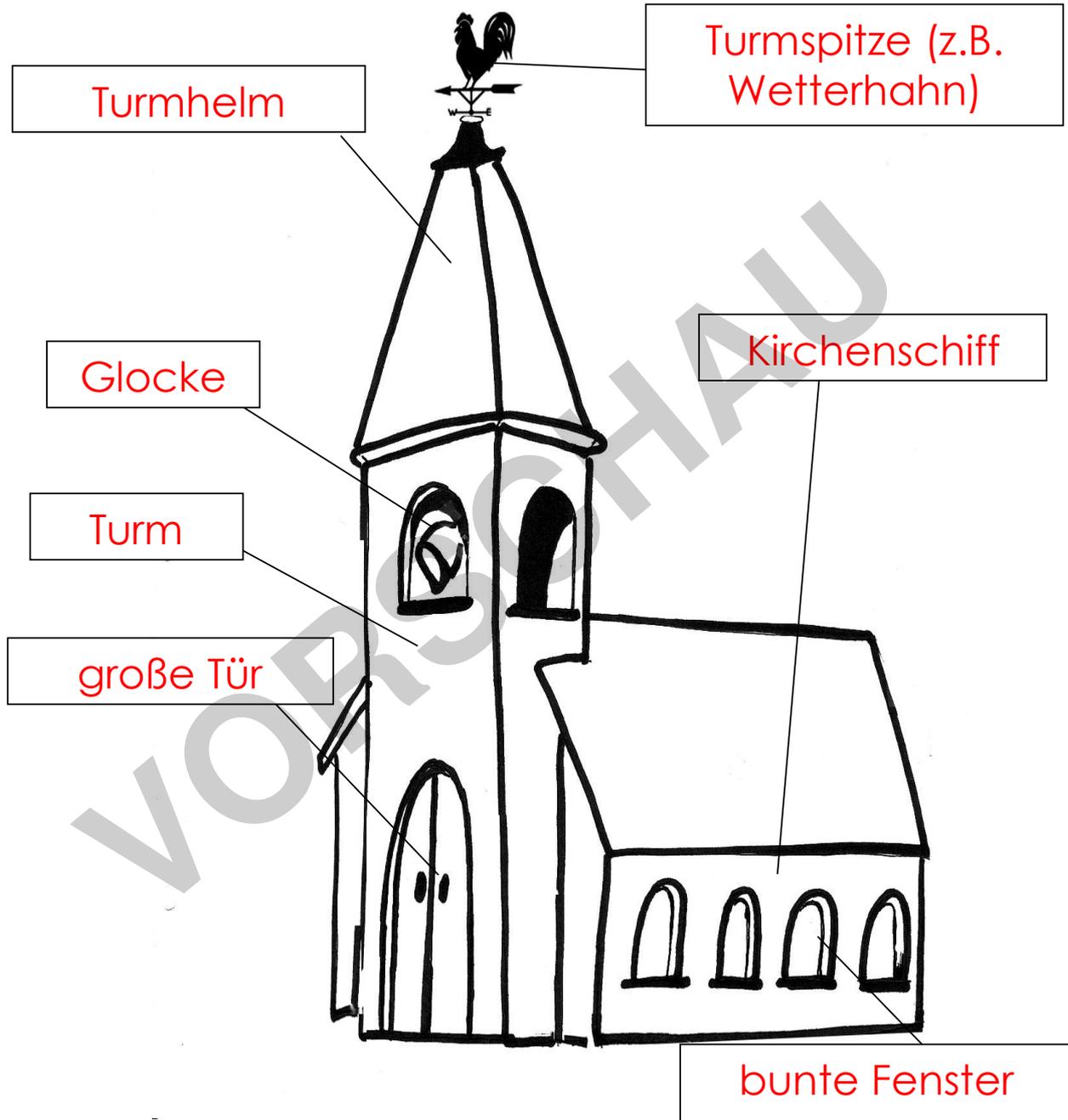
Turm



Äußere Merkmale



LÖSUNG



Turmspitze (z.B. Wetterhahn)

große Tür

Kirchenschiff

Glocke bunte Fenster

Turmhelm

Turm



Kirchenfenster





Im Osten

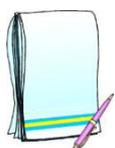


Es gibt, wie du wahrscheinlich weißt, vier Himmelsrichtungen: Norden, Süden, Osten und Westen. Mit einer Karte oder einem Kompass, aber auch am Stand der Sonne lässt sich leicht bestimmen, wo welche Himmelsrichtung ist.

Was ist aber, wenn du keine Karte und keinen Kompass dabei hast und die Sonne nicht scheint, weil es bewölkt ist?

Dann kannst du mit Hilfe einer alten Kirche die Himmelsrichtungen bestimmen! Bei allen alten und auch vielen neuen Kirchen steht der Altar in Richtung Osten. Das heißt, der Kirchturm steht im Westen.

Hier auf dem Foto der Stadt Lüneburg kannst du gut erkennen, dass alle Kirchtürme in Richtung Westen zeigen!



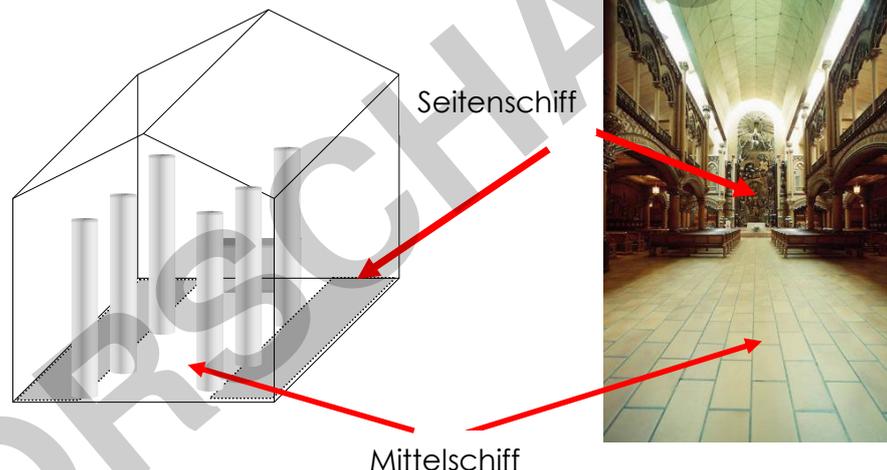
Das ist kein Zufall, sondern hat einen bestimmten Grund. Finde mit Hilfe des Arbeitsbogens heraus, warum der Altar in einer Kirche im Osten steht!



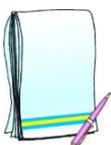
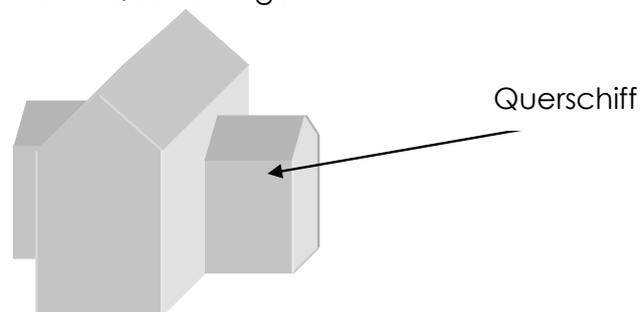
Kirchenschiff



Jede Kirche hat ein Hauptschiff. Das ist der breite Mittelgang, der bis zum Altar führt. Dies ist der breiteste und längste Raum der Kirche. In diesem Teil sitzen meistens die Besucher des Gottesdienstes. In großen Kirchen sind rechts und links vom Hauptschiff Säulen. Hinter den Säulen sind weitere Sitzbänke. Hier ist das Dach niedriger. Die Räume, die außen neben den Säulen liegen, nennt man Seitenschiffe oder Nebenschiffe.



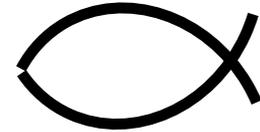
Es gibt aber auch Kirchen, die wie ein Kreuz gebaut sind. Der Teil, der den Querbalken bildet, wird dann Querschiff genannt.



Eine Kirche sieht nicht aus wie ein Schiff. Finde heraus, warum trotzdem Teile der Kirche so genannt werden!

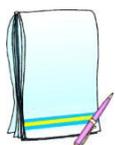


Das geheime Zeichen



Hast du dieses Zeichen schon einmal gesehen? Vielleicht auf einem Auto? Dieser Fisch hat eine große Bedeutung und eine lange Geschichte.

Heute ist es selbstverständlich, sich als Christ zu bekennen. Was sollte daran auch schlimm sein. Das war nicht immer so. Vor langer Zeit, als die ersten Christen lebten, war es gefährlich, sich als Christ erkennen zu geben. Christen wurden mit dem Tod bestraft! Um sich verständigen zu können, ohne sich zu erkennen zu geben erfanden die ersten Christen ein Geheimzeichen, das unauffällig und leicht zu zeichnen war - an dem sie sich aber gegenseitig erkennen konnten.



Wie kam es zur Erfindung des Zeichens? Finde es heraus, indem du die Schnipsel in die richtige Reihenfolge bringst!



Das geheime Zeichen



Ausschneidebogen

<p>Iesus CHristus THeou Yios Soter Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter!</p>	<p>Jesus Christus Gottes Sohn Retter</p>	
<p>Auch 200 Jahre später (Nero war längst tot) war es immer noch gefährlich, sich als Christ zu erkennen zu geben.</p>		
<p>Im Jahr 64 herrschte Kaiser Nero. Die Christen weigerten sich, ihn als Gott anzuerkennen.</p>		
<p>Die Christen mussten sehr aufpassen, um sich und andere nicht zu verraten. Deshalb dachten sie sich ein Geheimzeichen aus.</p>		
<p>Nach diesem Brand begann eine schlimme Verfolgung. Viele Christen wurden grausam ermordet.</p>		
<p>Einen Fisch – griechisch: Ichthys. Die Anfangsbuchstaben dieses Wortes ergaben in der griechischen Sprache nämlich folgende Worte:</p>		
<p>Daher suchte er nach einer Gelegenheit, ihnen zu schaden, Er behauptete, Christen hätten Rom in Brand gesteckt- dabei hatte er selber das Feuer gelegt.</p>		